

Wohltätigkeitsvorstellung

zu Gunsten des Bulgarischen Roten Kreuzes
und des Türkischen Roten Halbmondes.

Montag, 31. Jänner 1916 auf der Mödlinger Bühne
unter Mitwirkung einer Wiener Künstlerschar und
des Mödlinger Johann Strauß-Orchesters (Leitung: Herr
Egon Seifmair).

Münchhausens letzte Lüge

Puustspiel in 3 Abteilungen (4 Bildern) von F. Keim.

Spielleiter: Herr Julius Jenisch.

Personen:

Pump von Pumpenstein, Gutsbesitzer	.....	Herr Adolf Amon
Laurenzia, seine Tochter	.....	Frau Polbi Schöber
Cyprian, Bedienter	.....	Herr Franz Umogel
Freiherr von Münchhausen	.....	Herr Julius Jenisch
Pamphilus Schluck, sein Diener	.....	Herr Wilhelm Kugler
Rumpel, der Amtmann	.....	Herr Rudolf Friedl
Pfischeneber, Schulmeister	.....	Herr Eugen Spialek
Schröpf, der Bader	.....	Herr Heinrich Schmidt
Frau Baldrian, Wirtin „zum Jägerhorn“	.....	Frau Hanna Umogel
Grell, die Kellnerin	.....	Frau Maria Gerhart

Jagdfolge. — Die Handlung spielt teils im Schloß, teils im Wirtshaus zu Pumpenstein.

Während des Einzugsmarches bleiben die Saaltüren geschlossen.

Anfang punkt halb 8 Uhr.

Nach dem 2. Akt: Pause.

Preise der Plätze: Orchester 1. Reihe K 10'—, 2. und 3. Reihe K 5'—; 1. Parkett 4. bis 8. Reihe 4'—; 2. Parkett 9. bis 13. Reihe K 3'—; 1. Parterre 14. bis 21. Reihe K 2'—; 2. Parterre 22. bis 25. Reihe K 1'50; Balkon 1. Reihe K 3'—, 2. bis 6. Reihe K 1'20; Stehplatz K —'60

Kartenvorverkauf täglich von 4 bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr in der Kriegsfürsorge-Geschäftsstelle, Schranneplatz 3, am Sonntag von 10 bis 12 Uhr vormittags, und an der Abendkasse.

Ende der Vorstellung $\frac{1}{2}$ 10 Uhr. Zugverbindung in der Richtung nach Wien mit der Dampfstraßenbahn um 10 Uhr 2 Min. und der Badener Elektrischen ab Wr. Neudorf um 10 Uhr 41 Min.